

LESSON PLAN

ERINNERN ODER UMSCHREIBEN?

Erinnerungskultur, Holocaust-
Verzerrung und zeitgenössischer
Antisemitismus



Deutsch



Germany



Gedenkkultur



15-19 years



60-90 min

LESSON PLAN

Erinnern oder Umschreiben?

Erinnerungskultur, Holocaust-Verzerrung und zeitgenössischer Antisemitismus

 Deutsch

 Germany

 Gedenkkultur

 15-19 years

 60-90 min

ZIELE

Die Schüler:innen sollen:

- den Begriff der Erinnerungskultur definieren und reflektieren,
- die Verwendung des sogenannten „Ungeimpft-Sterns“ als Beispiel für Holocaust-Verzerrung analysieren,
- Verschwörungsnarrative und ihre Verbindung zur Holocaust-Verzerrung erkennen und kritisch hinterfragen,
- verstehen, wie soziale Medien zur Verbreitung ideologisch aufgeladener Inhalte genutzt werden,
- eigene Positionen zur Erinnerungskultur und zu ihren aktuellen Herausforderungen entwickeln und formulieren.

Diese Unterrichtseinheit verbindet **kritische Medienbildung** mit **historisch-politischer Bildung**.

Sie lädt zur Auseinandersetzung mit dem Missbrauch der Erinnerung an die Shoah als Form des modernen Antisemitismus und der Desinformation ein und fördert Empathie, kritisches Denken und moralisches Urteilsvermögen.

UNTERRICHTSVERSLAUF

1. Stille Diskussion

 15 min

Impulsfrage (auf einem Flipchart notiert):

„Was bedeutet Erinnern für dich?“

Die Schüler:innen bewegen sich im Raum und schreiben ihre Gedanken, Assoziationen oder Fragen dazu auf.

Anschließend: Gemeinsames Anschauen des TikTok-Videos.

2. Diskussion

 20 min

Methode: Fishbowl- oder Karussell-Diskussion

Einstieg:

- Was ist euch aufgefallen?
- Was hat euch irritiert, schockiert oder berührt?
(Gedanken auf Post-its oder einem digitalen Board sammeln.)

Leitfragen zur Diskussion:

- Was symbolisiert der „Judenstern“ für Überlebende des Holocaust?
- Warum nutzen manche Gruppen NS-Symbole, um sich selbst als Opfer darzustellen?
- Wie könnten sich Überlebende oder Nachkommen dabei fühlen?
- Welche Rolle spielen Antisemitismus und Entmenschlichung?
- Wie sollten wir reagieren, wenn wir solche Bilder auf Demonstrationen oder online sehen?
- Was bedeutet der Begriff „Holocaust-Verzerrung“ im Kontext dieses Videos?

3. Kreativaufgabe

 20 min

Gruppenarbeit:

Die Schüler:innen bilden Gruppen von 3–5 Personen.

Aufgabe:

Erstellt ein kurzes TikTok-Konzept oder Storyboard, das:

- den Missbrauch der Holocaust-Erinnerung kontextualisiert oder
- das Konzept der Holocaust-Verzerrung erklärt.

4. Reflexion & Feedback

 10 min

Präsentation der Gruppenarbeiten:

Wenn möglich, werden einige der erstellten TikToks oder Storyboards vorgestellt oder angeschaut.

Leitfragen zur Auswertung:

- Welche Ideen waren am wirkungsvollsten?
- Was machte bestimmte Ansätze besonders respektvoll oder überzeugend?
- Was nehmt ihr aus dieser Unterrichtseinheit mit?

OPTIONALE ERWEITERUNG / HAUSAUFGABE

Weiterführende Materialien:

- RIAS-Berichte über Antisemitismus bei COVID-Protesten
- Stellungnahmen von Gedenkstätten zum Missbrauch von Holocaust-Symbolen
- Interviews mit Holocaust-Überlebenden oder Historiker:innen
- Medienanalyse: Wie berichten Nachrichten über Verschwörungs-Symbolik?
- IHRA Toolkit: Praktische Ansätze zur Bekämpfung von Holocaust-Verzerrung

LINK: Kurzvideo

Keine.erinnerungskultur

https://www.tiktok.com/@keine.erinnerungskultur/video/7290080873586691361?refer=player_v1&referer_video_id=7290080873586691361&referrer_url=https%3A%2F%2Fwww.tiktok.com%2Fplayer%2Fv1%2F7290080873586691361%3Frel%3Do%26autoplay%3Do%26autoplay%3Do%26autoplay%3D1&utm_campaign=&utm_source=unknown